



➔ **SACHBUCH DER WOCHE**
zum Wochenkommentar

Roland Kaehlbrandt: Von der Schönheit der deutschen Sprache.



Roland Kaehlbrandt: Von der Schönheit der deutschen Sprache. Eine Wiederentdeckung. Piper, 320 Seiten, 21.50 Franken; ISBN 978-3-492-32194-5

Deutsch gilt vielen Menschen als grobschlächtig, ja hässlich. Kann Deutsch also nicht schön sein? «Im Gegenteil!», ruft Roland Kaehlbrandt uns in diesem Buch zu: Die deutsche Sprache kann wunderschön sein! Fragt sich als erstes: Was ist eine schöne Sprache? Kaehlbrandt sagt: Sprache, die wir als schön empfinden, sei etwas, das «uns auch heute bewegt und berührt. Sie fällt uns auf, wenn sie im grauen Einerlei des Alltags und in der kratzigen Aufgeregtheit öffentlicher Streitigkeiten überraschend aufscheint.» Wie diese schlichte Zeile aus einem Lied von Wolf Biermann: «Du, lass dich nicht verhärten in dieser harten Zeit». Kaehlbrandt schreibt dazu: «Plötzlich stehen die einfachen, schönen Worte da und ermutigen uns.» Kein Zweifel: Die deutsche Sprache bringt auch heute Schönheit hervor. «So heisst es in dem Refrain des Liedes ›Der Weg‹ von Herbert Grönemeyer, in dem er den verstorbenen geliebten Menschen besingt: ›Du hast jeden Raum Mit Sonne geflutet‹. Kann man berührender das Strahlen beschreiben, das uns erfasst und umfängt, wenn ein geliebter Mensch den Raum betritt?» In seinem Buch zeigt uns Roland Kaehlbrandt die schönen Seiten der deutschen Sprache. Er führt sie uns in vielen Beispielen vor und erklärt uns dabei auch, was die entsprechenden Worte schön macht. Im Beispiel von Herbert Grönemeyer ist es das Sprachbild «mit Sonne geflutet». Das sei «eine ungewöhnliche Metapher, eine Synästhesie, die uns anrührt: die Übertragung eines Bildes vom Wasser auf das Licht.» Schön ist also nicht die Sprache an sich, es ist der Stil, wie wir in der Sprache etwas sagen.



Die Empfehlung von Matthias Zehnder

Roland Kaehlbrandts Buch über die Schönheit der deutschen Sprache ist keine Sammlung schöner Sentenzen, sondern eine scharfsinnige Reflexion über Sprache und Sprachphilosophie, Laute, Wohlklang und Schönheit am Beispiel des Deutschen. Gerade das macht es schön.

<https://www.matthiaszehnder.ch/buchtipp>